

Kopien an Herrn Kleinwächter, CDU-Fraktion  
Herrn Löhr, SPD-Fraktion



Stadt Selm  
z. Hd. Herrn Bürgermeister Hußmann o.V.i.A.  
Adenauerplatz 2  
59379 Selm

Peter Gehrmann  
Gerhardt-Hauptmann-Str. 26  
Telefon 02592/201915  
59379 Selm  
E-Mail: bpgehrmann@gmx.de

Fraktion:  
Maria Lipke  
Droste-Hülshoff-Str. 17  
59379 Selm  
Tel.: 02592/62763  
Fax: 02592/919039  
maria.lipke@t-online.de

9.10.2007

Betreff: Anfrage an den Rat der Stadt Selm zur Sitzung am 11.10.2007  
Tagesordnungspunkt 5

Sehr geehrter Herr Hußmann!

Hiermit stellt die UWG-Fraktion folgende Anfrage und bittet um  
Unterrichtung des Stadtrates:

Warum und auf wessen Anordnung hat die Stadt Selm bereits mit  
Schreiben vom 1.10.2007 einen Brief zum Einschulungsverfahren an die  
betroffenen Eltern der am 1.08.09 schulpflichtigen Kinder versandt,  
obwohl ausdrücklich abgesprochen war, dass diesbezüglich erst die  
Ratssondersitzung am 11.10.2007 abgewartet werden soll?

Begründung:

In der Sitzung des Rates der Stadt Selm vom 13.09.07 gab Herr  
Kleinwächter eine Erklärung ab. (s. Protokoll dieser Sitzung) „Danach  
bestehe bei der CDU-Fraktion der Wille, mit der Bürgerinitiative einen  
Kompromiss hinsichtlich der Neuorganisation der Grundschulen in der  
Stadt Selm zu erzielen... Bis zur Sitzung des Rates sei es aber nicht  
möglich gewesen, den Kompromissvorschlag beschlussfähig zu  
formulieren...Über diesen Vorschlag müsse der Rat in einer  
Sondersitzung abschließend entscheiden“

Seitens der SPD-Fraktion gab es in dieser Ratssitzung diesbezüglich  
keinerlei Widerspruch.

Die Sondersitzung des Rates wurde auf den 11.10.07 terminiert.

Der Kompromissvorschlag beinhaltete eine evtl. Weiterführung der Lutherschule, sodass für die Schuljahre 2008/ 2009 und 2009/2010 Kinder an der Lutherschule angemeldet werden könnten.

In der Ratssitzung wurde deshalb ausdrücklich mit allen Beteiligten vereinbart, dass die Verwaltung mit der Versendung des Schreibens an die Eltern diesen Termin der Ratssondersitzung (11.10.) abwartet.

Trotzdem wurde das Schreiben bereits in der vergangenen Woche versandt.

In diesem Schreiben ist die Lutherschule als Wahlmöglichkeit zur Anmeldung nicht genannt, sondern es wird folgender Hinweis gegeben: „Die Lutherschule steht ab dem 01.08.2008 für die Aufnahme neuer Schülerinnen nicht mehr zur Verfügung“

Es gibt in dem Schreiben auch keinen Hinweis auf evtl. Änderungen durch die anstehende Ratssitzung.

Wir halten dieses Vorgehen für eine eklatante Missachtung des Stadtrates.

Dieses Schreiben unterläuft den Willen der Eltern und des Rates nach einem Kompromiss und schafft Fakten, die nur schwer rückgängig gemacht werden können.

Mit freundlichen Grüßen

**Maria Lipke**